

**Erscheint täglich**  
früh 6½ Uhr.

**Redaktion und Expedition**  
Johannstraße 8.

**Sprechstunden der Redaktion:**  
Vormittags 10—12 Uhr.  
Nachmittags 3—6 Uhr.

Die zu Mittag eingehenden Nachrichten nach 14 Uhr bis Redaktion nicht verarbeitet.

**Ausgabe der für die nächstfolgende**  
**Nummer bestimmten Anferate an**  
**Redactoren bis 3 Uhr Nachmittags,**  
**an Sonn- und Feiertagen früh bis 10 Uhr.**

**In den Filialen für Auf.-Annahme:**  
Otto Niemeyer, Universitätsstraße 1,  
Luisi 193, Ritterstraße 20, v.  
nur bis 10 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

**Nº 208.**

Montag den 27. Juli 1885.

### Amtlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

Die Herstellung und Auslieferung von  
gußfeierlichen Baumgittern

fallt an einen Unternehmer im Accord verhandlungen werden.

Die Belehrungen und Belehrungen für diese Arbeiten liegen in unserer Eisenbau-Verwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus, und können dafür eingesehen, resp. entnommen werden.

Bezugliche Offerten sind verlangt und mit der Kuffchrift:

"Gußfeierliches Baumgitter"

verschicken ehestens und zwar bis zum 3. August 1885

Nachmittags 5 Uhr eingehen.

Leipzig, am 21. Juli 1885.

**Der Rath der Stadt Leipzig**

**Eisenbau-Deputation.**

#### Bekanntmachung.

Die Mauer- und Steinarbeiten bei Erbauung einer Eintriedungsmauer am dem Turm Platz der städtischen Turnhalle in der Leopoldstraße sind vergeben und werden die überdrücklich gebildeten Herren Subministerium ihrer

Offerten entlassen.

Leipzig, den 22. Juli 1885.

#### Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Rumburg.

#### Bekanntmachung.

Dem Rath der gegen Ende jedes akademischen Halbjahrs geöffneten Reihen bei Universitäts-Bibliothek werden die Herren Studenten, welche Bücher aus verschiedenen entliehen haben, aufgefordert, diese

am 27., 28. und 29. Juli

gegen Rückgabe der Empfangsberechtigungen abzugeben.

Die Rückgabe wird in der Reihe der geöffneten Reihen, das Drittel, deren Namen mit einem der Buchstaben A—H anfangen, am 27. Juli, die zweite Reihe mit einem der Buchstaben J—R beginnen am 28. Juli und die letzte Reihe am 29. Juli (frühestens 10—11 Uhr) abliefern.

Die übrigen Reihen werden aufgehoben, die es an sie verliehenen Bücher

am 5., 6. und 7. August

während der gewöhnlichen Geschäftstage zurückgegeben.

Während der Ausstellung (27. Juli bis 10. August incl.) können Bücher nicht ausgeliehen werden. Dieses muß während bestehender Ausstellung verhindert bleiben.

Leipzig, den 22. Juli 1885.

#### Die Direction der Universitäts-Bibliothek.

Dr. Krebs.

#### Auction.

Während Donnerstag, den 30. Mr. Wk.,  
vom Morgen bis 10 Uhr an,  
sollen im Auditorium des Königl. Konsistoriums hier  
1. Pianino, 1 kleine Sichtplatte, Schreibstifte, Tischdecken,  
Tischwinkel, 1 Korbmühle, 1 Brotkraemer, 1 Schreibmühle,  
1 Drahtschlaufe, 3 Delighten, 1 edles Weißer Vorsteck-  
serviette, Lederstofa, Schreibstifte, Schokolade, Teekübel, Porzellan  
und verschiedene Sorten Zigaretten  
versteigert werden.

Leipzig, den 25. Juli 1885.

**Trauer, Gedächtnis.**

### Richtamtlicher Theil.

#### Die republikanische Verschwörung in Spanien.

\* Seit einigen Tagen hat uns der sofort ziemlich schwierige spanische Telegraph die überwältigende Nachricht gebracht, daß sich die republikanische Partei Spaniens, bestehend in Catalonien und Aragonien, abermals zu rüben beginne und eine Erhebung beabsichtigt habe, welche durch die Wachsamkeit der Regierungshabenden vereitelt werden sei.

Nach der Darstellung der Madrider offiziellen Blätter soll der Aufstand in Mataro öffentlich zum Ausbruch gelangen, ja es heißt, daß leicht einen bedrohlichen Umgang annehmen können, wenn die Verbündeten nicht sofort energische Maßregeln zur Unterdrückung der Bewegung anstrengten.

In Mataro soll plötzlich eine starke wohlbewaffnete Schaar Aufständischer auftauchen, welche den Besitz gemacht, daß der Feuerzeugen zu beseitigen, die aber noch rechtzeitig in Sicherheit gebracht worden seien. Außerdem diese Absicht der Aufständigen mißlungen, begaben sich die Verbündeten noch dem Hauptplatz der Stadt, wo, da gerade der Magistrat abgehalten wurde, viele Kaufleute verblieben waren. Die Aufzüge der Aufständischen, in Mataro anwesende Personen, riefen auf dem Platz die Republik und den deutschen Kaiser mit dem Tode, der sich der Bewegung nicht entziehen würde. Trotzdem verbreitete sich die auf dem Platz angekommene Menge der Stadt und umstehende Wällen und wurden auch den Aufzügen nicht weiter zum Anschluß an die revolutionäre Erhebung gestatten.

Während dies in der Stadt vorging, ließ der Präfekt die Thore seines Amtsgebäudes schließen und dieselben fest verschließen. Die wenigen Gendarmen und die Stadtpolizei hatten schon gleich im Beginn des tumultuösen Geschehens, sich bereit zu dem Projekt-Gebäude einzufinden, wo sie auch die Beamten und das übrige Angestelltenpersonal zum Widerstand gegen die Aufzüge auftraten. Letzteres hatte der Präfekt nach der ersten Nachricht von der Schießerei, um den Truppen nach den benachbarten Garnisonen telegraphiert, von wo auch bald die Companien Infanterie eintrafen. Als die Soldaten sich der Stadt Mataro näherten, ergriffen die Aufständischen in entschlossener Richtung sofort die Flucht, verläßt, aber in den Vorstädten, durch welche sie gingen, noch allerlei Größe und plünderten auch mehrere Löden, welche sie gewaltig erbrochen. Außerhalb der Stadt machte eine Aufständischenkav. auf einer bewohnten Anhöhe den Berlins, den nach Süden gerichteten Truppen Widerstand zu lassen. Es kam zu einem kurzen Gefecht, in dem das Volk alle seine Gewalt auszuüben suchte, von denen jedoch verwundet waren. Der Rest der Aufständischen erging die Flucht.

Gemeiß der offizielle Bericht in den spanischen Regierungsbüroen, die Oppositionsorgane forderten über die Vorfälle in Mataro gänzlich und behaupten nur, daß die telegraphische Verbindung mit dieser Stadt unterbrochen sei.

Gleichzeitig kommen auch aus Saragossa beruhigende

Nachrichten. Wie wir nämlich fürstlich schon an anderer Stelle geschrieben haben, soll es der Polizei Saragossa's gelungen sein, in der Nähe der Stadt in einem etwas gelebten Landstrich eine Kavallerie republikanischer Verbündeter zu verhaften, während sie gerade eine Versammlung hielten. Unter den Verhafteten soll sich auch der Oberstleutnant Megalou befinden, der bei der Meuter der Garnison von Madrid stark compromittiert gewesen, sich aber der über ihn verhängten Todesstrafe durch die Flucht entzog. Megalou setzte sich wieder in Paris auf, wo er mit den dortigen spanischen Republikanern häufig verkehrte und von ihnen in deren Exilaustritt gewußt wurde. Die revolutionäre Kämpferin Megalou's bezog sich besonders auf die spanische Armee, wo er von Paris aus geheime Verbündungen anknüpfte und vertrug, was aber, wie die Madrider Regierungsbüroen wußten, nicht gelungen sein soll. Am Juni wollte Megalou zweimal nach der spanischen Grenze, wo er, wie es heißt, mit republikanischen Kämpfern geheime Zusammenkünfte hatte, von welchen die Madrider Polizei gleichfalls unterrichtet gesehen sein will.

Wesentlich anders laufen aber die Berichte der spanischen Blätter, besonders die der republikanischen Zeitungen, als diese hätte in Mataro allerdings eine bedeutende Schierrhebung stattgefunden, aber über ihre Unterdrückung seitens der Regierungstruppen lägen noch keine zuverlässigen Nachrichten vor. Nur soviel ist gewiß, daß in Mataro und Umgebung mehrere Gebäude zwischen den Aufständischen und dem Militär stattgefunden hätten, aber der Ausgang dieser Zusammenkünfte ist noch unbekannt, weil seit einer Woche mehrere Telegramme nach Madrid aus Mataro und Umgebung ankommen, wo sich mehrere Dörfer in voller Aufbaute befinden sollen. Auch in Saragossa habe die Regierung außerordentliche Vorsichtsmaßnahmen getroffen, weil sie dort eine republikanische Erhebung befürchtet.

Ein Teil der Bevölkerung Saragossas ist in den Eulenweg und Plaza consagrati und nach Einbruch der Dämmerung durchstreifen zahlreiche Patrouillen die ganze Stadt.

Denn während sich Soldaten angesammelt, welche Hoffnung auf die Republik ausdrückten und an mehreren Orten sogar die Patrouillen angreiften. In Folge dessen seien in Saragossa viele Verhaftungen vorgenommen worden, was unter der Bevölkerung gegen Spanien erregt habe. Unter den Verhafteten sollen sich auch acht Offiziere und vierzehn Unteroffiziere der Garnison befinden, deren Verhaftung ganz geheim erfolgte, aber dennoch im Publicum bekannt geworden sei.

am 27., 28. und 29. Juli

gegen Rückgabe der Empfangsberechtigungen abzugeben.

Die Kämpfer in der Reihe der geöffneten Reihen, das Drittel, deren Namen mit einem der Buchstaben A—H anfangen, am 27. Juli, die zweite Reihe mit einem der Buchstaben J—R beginnen am 28. Juli und die letzte Reihe am 29. Juli (frühestens 10—11 Uhr) abliefern.

Leipzig, am 21. Juli 1885.

**Der Rath der Stadt Leipzig**

**Eisenbau-Deputation.**

#### Bekanntmachung.

Die Wiederherstellung und Auslieferung von  
gußfeierlichen Baumgittern

fallt an einen Unternehmer im Accord verhandlungen werden.

Die Belehrungen und Belehrungen für diese Arbeiten liegen in unserer Eisenbau-Verwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus, und können dafür eingesehen, resp. entnommen werden.

Bezugliche Offerten sind verlangt und mit der Kuffchrift:

"Gußfeierliches Baumgitter"

verschicken ehestens und zwar bis zum 3. August 1885

Nachmittags 5 Uhr eingehen.

Leipzig, am 21. Juli 1885.

**Der Rath der Stadt Leipzig**

**Eisenbau-Deputation.**

#### Bekanntmachung.

Die Wiederherstellung und Auslieferung von  
gußfeierlichen Baumgittern

fallt an einen Unternehmer im Accord verhandlungen werden.

Die Belehrungen und Belehrungen für diese Arbeiten liegen in unserer Eisenbau-Verwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus, und können dafür eingesehen, resp. entnommen werden.

Bezugliche Offerten sind verlangt und mit der Kuffchrift:

"Gußfeierliches Baumgitter"

verschicken ehestens und zwar bis zum 3. August 1885

Nachmittags 5 Uhr eingehen.

Leipzig, am 21. Juli 1885.

**Der Rath der Stadt Leipzig**

**Eisenbau-Deputation.**

#### Bekanntmachung.

Die Wiederherstellung und Auslieferung von  
gußfeierlichen Baumgittern

fallt an einen Unternehmer im Accord verhandlungen werden.

Die Belehrungen und Belehrungen für diese Arbeiten liegen in unserer Eisenbau-Verwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus, und können dafür eingesehen, resp. entnommen werden.

Bezugliche Offerten sind verlangt und mit der Kuffchrift:

"Gußfeierliches Baumgitter"

verschicken ehestens und zwar bis zum 3. August 1885

Nachmittags 5 Uhr eingehen.

Leipzig, am 21. Juli 1885.

**Der Rath der Stadt Leipzig**

**Eisenbau-Deputation.**

#### Bekanntmachung.

Die Wiederherstellung und Auslieferung von  
gußfeierlichen Baumgittern

fallt an einen Unternehmer im Accord verhandlungen werden.

Die Belehrungen und Belehrungen für diese Arbeiten liegen in unserer Eisenbau-Verwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus, und können dafür eingesehen, resp. entnommen werden.

Bezugliche Offerten sind verlangt und mit der Kuffchrift:

"Gußfeierliches Baumgitter"

verschicken ehestens und zwar bis zum 3. August 1885

Nachmittags 5 Uhr eingehen.

Leipzig, am 21. Juli 1885.

**Der Rath der Stadt Leipzig**

**Eisenbau-Deputation.**

#### Bekanntmachung.

Die Wiederherstellung und Auslieferung von  
gußfeierlichen Baumgittern

fallt an einen Unternehmer im Accord verhandlungen werden.

Die Belehrungen und Belehrungen für diese Arbeiten liegen in unserer Eisenbau-Verwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus, und können dafür eingesehen, resp. entnommen werden.

Bezugliche Offerten sind verlangt und mit der Kuffchrift:

"Gußfeierliches Baumgitter"

verschicken ehestens und zwar bis zum 3. August 1885

Nachmittags 5 Uhr eingehen.

Leipzig, am 21. Juli 1885.

**Der Rath der Stadt Leipzig**

**Eisenbau-Deputation.**

#### Bekanntmachung.

Die Wiederherstellung und Auslieferung von  
gußfeierlichen Baumgittern

fallt an einen Unternehmer im Accord verhandlungen werden.

Die Belehrungen und Belehrungen für diese Arbeiten liegen in unserer Eisenbau-Verwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus, und können dafür eingesehen, resp. entnommen werden.

Bezugliche Offerten sind verlangt und mit der Kuffchrift: